

Deine Mühlviertler Maschinenring Zeitung

Mag. 02/2017

Sommer
2017

Neues aus Rohrbach, Freistadt, Freistadt Süd & Ost, Gusental, Urfahr

Das Grünland im Griff!



Die Profis
vom
Land



Raiffeisen 0Ö

Seit mehr als 100 Jahren der starke Partner der Landwirtschaft

Die Geschichte von Raiffeisen ist traditionell eng mit der Entwicklung der Bauern und der landwirtschaftlichen Strukturen verbunden. Seit mehr als 100 Jahren steht Raiffeisen den Landwirten zur Seite, wenn es um die Gestaltung und Weiterentwicklung ihrer Betriebe und der ländlichen Regionen geht.

Gemeinsam mit dem **Raiffeisen Agrar Service** unterstützen wir Ihre Zukunftspläne mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen.

www.raiffeisen-ooe.at/agrarkunden
 [.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



**Raiffeisen
Meine Bank**

INHALT

Vorwort	1
Engerlinge das Problem im Grünland	2
Maschinenring - Aus der Praxis	
Die versch. Techniken der Grünlandnachsaat	4
Schlitz- bzw. Scheibenschlitzsämaschinen	5

Freistadt Süd & Ost

Rückblick Generalversammlung	6
Neu im Ring	7
Begrünungsaktion 2017	8
Getauscht!	9

Freistadt

Rückblick Generalversammlung	10
Vorstellung Petra Kobler	11
Steuerberatung	11
Aktuelles beim MR Freistadt	11
Betriebshelferabend	12
Wühlmausfallen	12
Sterne fallen nicht vom Himmel,...	13

Gusental

Rückblick Generalversammlung	14
Sperlbauer-Hof	15
Garten Krisper	16
Begrünungsaktion 2017	17

Fehlersuchbild, Sudoku	19
Malbild	22
Rezept	23

Poster

Rohrbach

Pensionierung Walter Hofmann	26
Berufsfindung Bioschule Schlägl	26
Pflanzenschutzspezis	27
Bodenproben-Auswertung	27
Internorm	28
Personalzuwachs MR Service	29
Langjähriger Winterdienstmitarbeiter	29

Urfahr

Überbreite Arbeitsmaschinen	30
Malwettbewerb	31
Kalkdüngung	31
Aktuelles beim MR Urfahr	31
Bodenschonung/Kraftstoffkosten	32
Sauberer Zuverdienst	33

Clusternews	34
Biete	38
Stellenanzeigen	39
Betriebshelfer stellt sich vor	40
Gärtner beim Maschinenring	41

VORWORT

Geschätzte Maschinenring Mitglieder, Bäurinnen und Bauern, Liebe Jugend! Die zweite Ausgabe unserer Mühlviertler Maschinenring Zeitung streift gerade übers Land. Die vielen positiven Kommentare über diese Fachzeitschrift zeigen uns, dass das Interesse groß ist und somit unser Vorhaben geglückt ist. Natürlich nehmen wir auch Kritiken gerne auf, diese sind für die ständigen Verbesserungen unseres Magazins sehr hilfreich. Die aktive Einbindung unserer Mitglieder ist uns besonders wichtig, unter anderem zeigt sich das in den kostenlosen Inserat-Möglichkeiten auf den BIETE/SUCHE Seiten. Ein einfacher Anruf im Maschinenring Büro genügt und euer Gebot erscheint gratis im ganzen Mühlviertel.

Der heurige Frühling war wieder geprägt von Informationsveranstaltungen jeglicher Art, Betriebshelferabenden, Steuerberatungskampagnen usw. Hier leisten wir einen großen und guten Beitrag im Bereich Weiterbildung und Fachwissen, und platzieren uns in diesen Bereiche als Anlaufstelle für Mitgliederanliegen.

Ebenfalls ist 2017 wieder das Jahr der Generalversammlungen der einzelnen Maschinenring Vereine. Für den Vorstand, aber auch für das Büroteam ist es immer wieder herausfordernd hier dementsprechende Leistungsberichte präsentieren zu können und Zukunftsthemen anzusprechen, welche von der breiten Masse mitgetragen werden.

Zusammenhalt wird beim Maschinenring großgeschrieben, deshalb auch immer das Bestreben mit Mitgliedern und Kunden in Kontakt zu bleiben. Hierfür haben wir heuer erstmals einen oberösterreichweiten Erlebnistag ins Leben gerufen. Im schönen Hinterstoder durften wir vor malerischer Bergkulisse rund 600 Winter-Dienstleister/innen begrüßen, die gemeinsam mit uns auf erfolgreiche Jahre zurückblickten und neueste Winterdiensttechnik hautnah spüren, ja sogar selber lenken konnten. Ebenso wird heuer im Mühlviertel ein oberösterreichweiter Grünlandtag abgehalten, wo wir bereits jetzt alle Mitglieder herzlich einladen möchten - genauere Infos findet ihr im Zeitungsinnenen. Zum Schluss möchten wir allen einen unfallfreien Erntesommer wünschen. Genießt auch mal eine Auszeit und ladet euch einen zuverlässigen Betriebshelfer ein, der die Arbeit am Hof verrichtet - in dieser Hinsicht möchten wir auf den Kostenzuschuss vom Land Oberösterreich hinweisen. Nutzt die vielen tollen Angebote der Maschinenringe. Viel Spaß beim Lesen und Durchstöbern unseres Magazins.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Euer Maschinenring Freistadt

*Obmann Martin Pachinger
Geschäftsführer Markus Woda*

IMPRESSUM

Zeitung der Mühlviertler Maschinenringe
Herausgeber
Mühlviertler Maschinenringe
Redaktion
GF Markus Woda

Fotos und Bilder
von den Maschinenringen zur Verfügung gestellt
Druck
Druckerei Haider,
4274 Schönau i.M., Niederndorf 15
www.haider-druck.at

Engerlinge, das Problem im Grünland!

Der Feldmaikäfer (*Melolontha melolontha*) ist in den letzten Jahren in großen Teilen Österreichs zu einer regelrechten Plage geworden. Totalausfälle im Grünland und Missernten bei Erdäpfel und vielen weiteren Kulturen sind zu beklagen. Das Leben der Maikäfer durchläuft vier Stadien: vom Ei über Engerling und Puppe zum Käfer. Normal dauert der Lebenszyklus drei Jahre. Im Boden fressen die Engerlinge zunächst an Humusstoffen, später an Wurzeln und auch Erdäpfelknollen. Maikäfer schlüpfen im Herbst aus der Puppe (2017) und bleiben bis zum Frühjahr (2018) im Boden. Ab einer Temperatur von mehr als 10 Grad beginnen sie zu fliegen. Nach der Paarung suchen die Weibchen geeignete Stellen für die Eiablage. Bevorzugt werden Flächen mit einer hohen Wärmeabstrahlung, deshalb werden Wiesen mit schütterem Bewuchs oder frisch gemähte Flächen in sonniger Lage bevorzugt angefliegen. Darum unbedingt heuer schon versuchen, dichte und gräserreiche Grasbestände aufzubauen. (nachsäen, düngen, ...) Nach rund sechs Wochen schlüpfen die Engerlinge und beginnen zu fressen. Im zweiten Entwicklungsjahr



sind die Engerlinge im dritten Larvenstadium. Die Fraßfähigkeit ist in dieser Zeit am Größten. Im dritten Entwicklungsjahr fressen die Engerlinge noch bis etwa Juni bevor sie in die Tiefe zur Verpuppung abwandern, und im nächsten Jahr der Zyklus von vorne beginnt.

Die Bekämpfung

1. Befallskontrolle

Der Maikäfer fliegt in Oberösterreich alle 3 Jahre. 2015 war nach Beobachtung der LK OÖ ein Flugjahr. Bereits ab August im Flugjahr (im Jahr 2018 wieder) soll der Engerlingsbesatz im Grünland kontrolliert werden. Man legt eine Fläche von 25 x 25 cm frei, zählt die Engerlinge und multipliziert die Zahl mit 8. So erhält man den Besatz pro m². Bei Überschreiten der kritischen Befallszahl von 40 Engerlingen pro m² ist eine Bekämpfung unumgänglich und soll am besten noch im Herbst (August bis Anfang September) durchgeführt werden.

2. Mechanische Bekämpfung

Wichtig, es sollen nicht nur Flächen mit bereits sichtbaren Schäden (abgestorbene Grasnarbe) bekämpft werden, sondern immer das gesamte Feldstück! Die mechanische Bekämpfung beruht auf zwei Wirkungen:

- Abtötung durch die Schlag- und Quetschwirkung der rotierenden Werkzeuge
- Abtötung durch die UV-Strahlen

Deshalb sollte die mechanische Bekämpfung immer bei möglichst intensiver Sonneneinstrahlung und einer zweimaligen Bearbeitung im Abstand von 1 bis 3 Tagen erfolgen. Die Bekämpfung im Fraßjahr (2018) nicht vor Ende Mai, weil die Engerlinge noch nicht vollzählig an der Oberfläche sind und nicht nach Mitte September, weil dann die Engerlinge bereits wieder in tiefere Schichten abwandern.

Folgende Geräte können zur Bearbeitung herangezogen werden:

- Fräse (8-10 cm tiefe; bei hohem Steinbesatz und in Hanglagen schwierig)
- Zinkenrotor, Rotortiller (min. 5 cm tiefe; gute Schlag- und Quetschwirkung)
- Kreiselegge, Kreiselgrubber (min. 5cm tiefe; Zinken unbedingt auf Griff einstellen)

3. Neuanlage mit Deckfrucht und Qualitätssaatgut

Wichtig ist die Neuanlage mit ampferfreien Qualitätsmischungen mit einer Aussaatstärke von 25 - 30 kg/ha und einer dazu passenden Deckfrucht als Erosionsschutz.

4. Grünlandbewirtschaftung

Dichte gräserreiche Pflanzenbestände mindern das Risiko der Eiablage durch den Maikäfer. Die Grundlagen in der Bewirtschaftung:

- Regelmäßige Erhaltungskalkung
- Güllemanagement
(Gülle zu den Aufwüchsen Güllelagerraum,...)
- Entzugsorientierte Stickstoff- und Phosphorversorgung
- Schnitthöhe (6 - 7 cm)
- Periodische Nachsaat, ...

Engerlingproblematik in Oberösterreich Mühlviertel

Besonders im Bezirk Rohrbach leiden die Landwirte seit einigen Jahren massiv unter diesem Problem. Grünlandfräsungen und Neuanlagen aufgrund der Engerlinge ist dort nichts Neues mehr. Jedoch breitet sich das Befallsgebiet alle drei Jahre mit dem Flugjahr der Maikäfer rapide aus. Die aktuellen Beobachtungen zeigen, dass sich die Populationen im Bezirk Rohrbach im 3. Populationsjahr befinden. Im kommenden Jahr 2018 werden die Maikäfer wieder fliegen und das Befallsgebiet vergrößern. Laut Prognosen von DI Frühwirth Peter, Grünlandreferent der LK OÖ wird sich das Gebiet vor allem in Richtung Osten (unteres Mühlviertel) ausbreiten. Deshalb ist es gerade jetzt sehr wichtig und an der Zeit die Grünlandbestände genau zu beobachten und auch unter die Grasnarbe zu sehen ob und in welchem Ausmaß Engerlinge vorkommen. Sollte die kritische Befallszahl von 40 Engerlinge pro m² schon fast erreicht sein ist noch sofort bis Mitte Juni zu handeln, damit der Populationszyklus unterbrochen wird und ein Massenaufkommen vermieden wird.



Für genauere Auskunft kann DI Peter Frühwirth von der LK-OÖ oder der zuständige Agrarbetreuer von deinem Maschinenring kontaktiert werden.

INFO



Die verschiedensten Techniken der Grünlandnachsaat/einsaat

In der intensiven Grünlandbewirtschaftung kann man, wenn man gleichbleibend hohe Erträge ernten will einer Grünlandnachsaat nicht entkommen. Viele Hersteller haben sich bereits diesem Thema gewidmet und verschiedenste Techniken für eine erfolgreiche Nachsaat/Einsaat entwickelt. Hier einige Geräte die in unseren Ringen bereits im Einsatz sind.. Grundsätzlich zu unterscheiden sind Grünlandnachsaatstriegel von den verschiedensten Schlitz- bzw. Scheibenschlitzsämaschinen die zur Einsaat in Verwendung stehen.

Grünlandnachsaatstriegel

Die Striegel eignen sich hervorragend zur Wiesenpflege mit gleichzeitiger Nachsaat. Mit den verschiedensten Kombinationen von starken und leichteren Zinken wird die Grasnarbe damit optimal bearbeitet. Durch verschiedene Walzen wird die Fläche anschließend rückverfestigt.

Die Vorteile: sehr einfache Technik, Bodenunebenheiten eineben, Ungräser ausreißen/entfernen, Boden durchlüften, Bodenleben fördern und Bestockung anregen

Geräte im Einsatz:



APV Grünlandstriegel bzw. Grünlandprofi



Gütter Greenmaster

Schlitz- bzw. Scheibenschlitzsämaschinen

Mit dieser Technik wird das Saatgut in einen durch die Maschine vorgefertigten Schlitz gesät. Die Samen werden dabei in einer Tiefe von ca. 1-2cm abgelegt und anschließend mit Zustrreicher oder Walzen rückverfestigt. Mit dieser Technik kann eine Nachsaat nach jedem Schnitt erfolgen. Bei vorheriger Glyphosat-Behandlung ist auch eine Wiesen-Neuansaat ohne vorherige Bodenbe-

arbeitung möglich. Besonders in Steilflächen bringt das einen Vorteil, da es zu keiner Abtragung durch Starkregenfälle kommt.

Die Vorteile: sicherer Feldaufgang durch optimale Saatgutablage, Einsaat nach jedem Schnitt möglich, Neuansaat möglich

Geräte im Einsatz:



Köckerling Herbatmat: (Schlitzsämaschine)



Moore Grassland Unidril (Scheibenschlitzsämaschine)



Tume Direktsämaschine (Scheibenschlitzsämaschine)



Vredo (Scheibenschlitzsämaschine)

Nicht alleine die Technik der Nachsaat ist ausschlaggebend für den Erfolg. Viel wichtiger ist die nachfolgende Bewirtschaftung der Fläche. Zeitiger Schnitt nach der Bearbeitung, damit die jungen Gräser nicht durch Lichtmangel absterben. Bewirtschaftung und Düngung abgestimmt auf die nachgesäten Gräser. Auch der PH Wert spielt eine Rolle! Und natürlich ist ein geeigneter Zeitpunkt für die Nachsaat zu wählen (Witterung, Temperatur,...)

Für eine genaue Auskunft zu den verschiedenen Techniken melde dich einfach in deinem jeweiligen Maschinenring-Büro.

INFO



Freistadt Süd & Ost

Marktplatz 27, 4283 Bad Zell
Tel: +43 590 604 07
E-Mail: freistadtsuedost@maschinenring.at

Generalver- sammlung 2017

Obmann Gusenbauer berichtete vor 250 Besuchern rückblickend über die Vereinsarbeit und der 40-Jahr-Feier des Maschinenringes. Weiters berichtete er über die Neuerungen und Änderungen im Bundesverband und die personellen Veränderungen und Neubesetzungen in der Bundesgeschäftsführung.

Im anschließenden Geschäftsbericht von GF Erich Kriechbaumer und Martin Schübl erfolgte die Information über die Tätigkeiten des Maschinenringes und seiner Dienstleiterinnen und Dienstleister im Jahr 2016.

Für unseren 1.023 Mitgliedsbetriebe wurden 4.870 Agrarbelege abgerechnet - wobei bereits 23 Dienstleister die Abrechnung mit dem Online-Manager nutzen. Für 69 Betriebe erfolgte die Vermittlung der BetriebshelferInnen, Antragstellung und Abrechnung der Einsätze in der sozialen Betriebshilfe und in der Entlastungshilfe. Ein herzlicher Dank an unsere Betriebshelferinnen und Betriebshelfer für ihre wertvollen Dienste bei Notfällen und in der Urlaubszeit.

Bei MR-Personal wurde gute Arbeit geleistet, unsere Dienstnehmer sind zur Zufriedenheit unserer Kunden unterwegs! Neues Jahr, neuer Job - bewirb dich - wir haben den richtigen Job für dich! Bei MR - Service gab es im Sommerdienst und auch im Winterdienst und bei der Objektbetreuung viel zu tun. Im heurigen Winter waren 53 Personen bei 71 Objekten und 11 Gemeinden mit Schaufel und Fräse oder mit dem Traktor unterwegs.

Verrechnungswerte 2016

MR-Agrar/ADL1,44 Mil.
MR-Service.....0,54 Mil.
MR-Personalleasing.....1,42 Mil.



Manfred Rauchensteiner referierte zum Thema „Glücklich leben!“

Gefühle - Emotionen begleiten dich dein ganzes Leben - ob angenehm (gut) oder unangenehm (schlecht). Sind Gefühle unangenehm - oder werden diese als unangenehm empfunden, lasten diese schwer auf der Brust und machen so dem Körper Druck und Unruhe und lassen dich schwer und schlecht atmen. Sind Gefühle angenehm, macht der Oberkörper auf und du kannst gut und frei atmen. Viele von uns verbringen viel Zeit sich Sorgen zu machen - im Sorgenprogramm, wie er dies bezeichnete. Er empfiehlt die Aufgaben und Anforderungen die das Leben an dich stellt als interessant - spannend -neugierig zu sehen“!



Neu im Ring!

Direktes Säen von Getreide, Gras oder Klee in Grasflächen oder Getreidestoppeln!

32 Reihen von Pflugmessern mit Saatleitung sorgen für einen geringen Reihenabstand und die angehängte 45/50cm Prismenwalze verdichtet und beugt Verschlammungen vor.



**Infos im Büro unter 056902407
oder bei Herrn Lukas Hinterreiter**

Personal in der Landwirtschaft

Es gibt immer wieder Situationen am landwirtschaftlichen Betrieb, wo es notwendig ist, dass eine weitere Arbeitskraft bei Bedarf bereitsteht. Oft können diese Arbeitsspitzen nicht innerhalb der Familie bewältigt oder abgedeckt werden. Ziel ist es, eine fixe Verbindung zwischen Einsatzbetrieb und Betriebshelfer / Betriebshelferin zu schaffen, dass der Betriebshelfer / die Betriebshelferin den Ablauf am Betrieb „Hausbrauch“ im Detail kennt und so ohne erneute Einschulung die anfallenden Arbeiten übernehmen kann. Wir als Maschinenring möchten hier ansetzen und den Betrieben fixe Betriebshelfer und Betriebshelferinnen zu persönlichen Entlastung und zu Abdeckung der Arbeitsspitzen bereitzustellen. Aus diesem Bedarf heraus wurde im Zuge des Traineeprogrammes „Wirtschafts- und Agrarfachkraft“ begonnen Fachkräfte auszubilden, umso den Beruf „Betriebshelfer als Job“ anzubieten.



Hast du Interesse und / oder Bedarf an einer fixen Betriebshilfe - bitte im Büro melden
056902407.
Andrea Raab

Begrünung

Ihre Vorteile einer qualitativen Begrünung vom Maschinenring:

- Günstige und fixe ha-Preise
- Bester Nährstoffspeicher
- Weniger Schnecken
- Keine Erosion bei Starkregen
- Mehr Bodenfruchtbarkeit
- ÖPUL-konform

**Aktion
2017**

Anmeldung im
MR Büro

MR Freistadt Süd & Ost
Tel. 05 90 60 407

MR ÖPUL-Fit

Sicher abfrostend,
streufähig (Anbau Mitte
August bis Anfang
September)

- > Buchweizen
- > Senf CARNELLA
- > Ölrettich

Saatstärke: 20 kg/ha

MR Optional

Mischung für Rapsfrucht-
folgen, streufähig beim oder
gleich nach Grubbern (abfros-
tend, Anbau bis 10. August)

- > Buchweizen
- > Phacelia
- > Mungo/Schwarzsamen
- > Alexandrinerklee
- > Krumenklee

Saatstärke: 14 kg/ha

MR Biogrün spät

Gute Unkrautunterdrü-
ckung, Spätsaatverträglich-
keit (abfrostend, Anbau bis
Ende August)

- > BIO-Buchweizen
- > BIO-Gelbsenf CARNELLA
- > BIO-Phacelia MIRA
- > BIO-Leindotter CALENA
- > BIO-Kresse

Saatstärke: 25 kg/ha

Rückmeldung

zur Kampagne Begrünung 2017

Name: _____

Adresse: _____

Die Aktion wird als Vermittlungsgeschäft abgewickelt.

Ich habe Interesse an folgender Variante:

Komplettleistung (Arbeiterledigung und Saatgut)

nur Verleih

nur Saatgut

Technik für Arbeiterledigung: _____

Saatgutvorbestellung für Begrünung - Bitte Sorte und Hektar angeben:

MR ÖPUL-Fit ha _____

MR Optional ha _____

MR Biogrün spät ha _____

Diesen Abschnitt als Scan e-mailen bzw. faxen, oder die Daten telefonisch durchgeben.

Vermittlungsauftrag: _____

Unterschrift



Maschinenring



Obmann Gerhard Zeitlhofer mit den Mitgliedern bei der Übergabe des neuen Kranwagens und Vorführung eines Spalters

Wurde der Forstanhänger der Kranwagengemeinschaft Schönau der seit 2000 im Einsatz war. Bei 16 Betrieben war dieser mit 3.500 Kranstunden 17 Jahre im Einsatz. Um Stehzeiten durch eventuell anfallende Ermüdungserscheinungen vorzubeugen, fiel die Entscheidung zum Tausch. Die Entscheidung fiel wieder auf einen Krananhänger der Fa. Igländ mit hydraulischem Antriebssystem und zusätzlicher Schubwirkung an steilen Hängen. Dabei schiebt sich

der Rückewagen aus eigener Kraft voran. Diese Eigenschaft kombiniert mit einer Lenkachse macht es für den Fahrer einfacher den Wagen durch schwieriges Gelände zu manövrieren.

Allein die 16 Mitglieder haben 160 Einsatzstunden gezeichnet und bewirtschaften ca. 270 ha Wald. Im Auftrag der Gemeinschaft wird die gesamte Abrechnung mit Kontoführung und die Vertragsgestaltung vom MR durchgeführt.

GESUCHT

Wir Sind auf der Suche nach einem neuen Lager für unsere Geräte und Materialien bei MR –Service

Voraussetzungen:

Halle/Garage mit einer Lagerfläche ca. 90 – 120 m²

Betonierte glatte Fläche – (Einsatz von Paletten Hubwagen)

Versperr bar/freier Zugang sowie Zufahrt für LKW

Idealerweise im Gemeindegebiet von Bad Zell/Gutau/Tragwein

Info bei GF Erich Kriechbaumer

Garage/Lagerhalle

zu mieten

gesucht



Linzer Straße 47, 4240 Freistadt
Tel: +43 590 604 06
E-Mail: freistadt@maschinenring.at

Am 23. März durften wir wieder zur Generalversammlung des Maschinenring Freistadt einladen. Vieles hat sich getan in den beiden vergangenen Jahren und man kann mit Stolz behaupten, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. Das widerspiegelt auch den vollen Veranstaltungssaal der Landwirtschaftlichen Fachschule in Freistadt, welchen wir dankenswerterweise wieder zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Obmann Pachinger und Geschäftsführer Woda versuchten sich in ihren Ausführungen kurz zu halten. Zwei Jahre Revue passieren zu lassen dauerte dennoch eine kurze Weile, man hat auch nicht alle Tage die Möglichkeit sich vor den eigenen Mitgliedern in einer Art „Leistungsschau“ zu präsentieren.

Schlagworte wie ausgeglichenes Budget, knappe 100 abgewickelte Betriebshilfefälle pro Jahr, eine ausreichende Anzahl an Betriebshelfer, gute Entwicklungen der Tochtergenossenschaften Service und Leasing ließen die wohlgerückte Spannung bei den Verantwortlichen in den Hintergrund rücken. Da gute Arbeit auch belohnt werden darf, folgte nach Abschluss der Leistungsberichte ein kräftiger Applaus für die gesamte Organisation. Danach war Herr Mario Sacher am Wort - seines Zeichens Kabarettist aus Tragwein - führte das Stück „Born in the Mühlviertel“ auf. Auf lustige Art und Weise vermittelte er „De Leit am Land san oft goanet so deppat“. Ein unterhaltsamer Abend für alle Anwesenden war gegeben.

Als kleine Krönung und erstmals bei der Generalversammlung wurde ein



Gewinnspiel für alle Anwesenden abgehalten. Preise im Gesamtwert von rund 300 Euro wurden verlost, was



den Gewinnern sichtlich ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Wie immer zauberten die vielen regionalen Lebensmittelhersteller ein besonderes Buffet für uns Maschinenring Mitglieder.

Somit wurde es erreicht auf allen Seiten Wohlbehagen für den Heimweg und den Zukunftsweg gemeinsam mit dem Maschinenring Freistadt zu vermitteln.

Wir bedanken uns bei Allen die der Einladung gefolgt sind und diesen Abend zu einem Unvergesslichen gemacht haben.

Euer Maschinenring Freistadt

Vorstellung Petra Kobler

Name: Petra Kobler
 Geboren: 02.02.1975
 Komme aus: Neumarkt im Mühlkreis
 Beim Maschinenring seit: Mai 2017
 Aufgabengebiet: Verrechnung und Dispo



Mein Name ist Petra Kobler, ich habe 2 Töchter und lebe mit meinem Lebensgefährten in Neumarkt.

Aufgewachsen bin ich in Wels, meine Schullaufbahn begann ich in der Volksschule und Hauptschule in Wels, danach ging ich ein Jahr in die Bundes-handelsakademie in Wels.

Anschließend begann ich meine Lehre als Industriekauffrau und war sodann ca. 15 Jahre im Büro tätig.

Vor knapp 3 Jahren bin ich mit meiner 15 jährigen Tochter von

Marchtrenk nach Neumarkt übersiedelt und habe dann 2 Jahre bei der Firma HIKI in Tragwein gearbeitet.

Seit Mai arbeite ich nun beim Maschinenring Freistadt und bin für die MR Service Verrechnung und Dispo zuständig.

Ich bin froh, so nette Kollegen und Mitarbeiter zu haben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Steuerberatung

Wie in den Jahren davor, war auch heuer wieder Steuerberater Ing. Blöchl bei uns im Büro um mit einigen Landwirten deren Betrieb zu durchleuchten.

Wir danken Steuerberater Ing. Blöchl für seine Tipps in den jeweiligen Einzelgesprächen, über Einheitswert, Umsatzgrenzen, Einkommensteuer, Tierzuschläge und sonstige wichtige Themen aus steuerlicher Sicht.



INFO

Für unsere Mitglieder werden wir dies auch nächstes Jahr wieder kostenlos anbieten, falls jemand Interesse hat, bitte im Maschinenring Büro melden. 059060406

Aktuelles beim Maschinenring Freistadt:

40-Jahr-Feier:

Vorankündigen möchten wir unsere **40-Jahr-Feier**.

Termin wird der 1. September 2017 ein Freitagnachmittag sein.

Fachlich wird uns das Thema Forst beschäftigen.

Bitte Termin vormerken!

Reinigungsdienstleistungen:

Ab sofort bieten wir verstärkt Reinigungsarbeiten im Haus/Pflaster/Glasfassaden,... an.

Bei Interesse einfach im Büro melden oder unseren Kontakt weiter geben.

Winterdienst:

Für die Wintersaison 2017/18 suchen wir Traktorfahrer für verschiedenste Einsatzbereiche. Auch als geringfügiges Zusatzeinkommen möglich.

Betriebshelferabend



Danke fia's Kema

Heuer fiel das Datum unseres alljährlichen Betriebshelferabends auf einen Freitagabend Anfang Mai.

Im Gasthaus zum Waldlehrpfad in Pieberschlag/Windhaag trudelten schön langsam unsere fleißigen Betriebshelfer/innen ein, bis unser Obmann Martin

Pachinger die rund 30 Gäste begrüßen konnte. Ein kurzer Rückblick über das Geschaffene des Vorjahres, wie viele Entlastungs- und Betriebshilfefälle wir abwickeln konnten und wie viele Arbeitssunden geleistet wurden, folgte.

Nach dem leckeren Essen bekamen die Betriebshelfer den verdienten Betriebshelfergutschein. Die Betriebshelfer haben gestaunt, welcher Betrag auf so manchen Gutscheinen angeführt ist. Es ging über zum nächsten Programmpunkt, nämlich einer Käseverkostung.

Puchner Reinhard, aus Unterweißenbach stellte uns noch ein paar Schärdinger Käsesorten vor. Dieser kleine Einblick in die Käsewelt war nicht nur lecker, sondern auch sehr informativ.



Anschließend ließen wir bei dem einen oder anderen Gläschen den Abend gemütlich ausklingen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gutscheine, die nicht beim Betriebshelferabend ausgegeben wurden, noch bei uns im MR-Büro aufliegen. Ihr könnt sie jederzeit abholen.

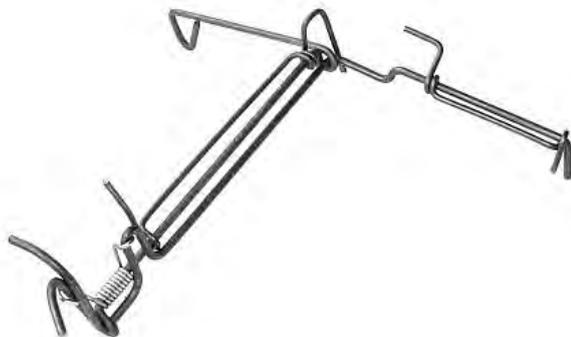
Der Gutschein kann für die Kleidung aus dem Maschinenring-Shop eingelöst werden.

Wühlmausfallen vom Maschinenring

Wühlmausplagen im Grünland oder im Garten sind mit der Wühlmausfalle (Wolf'sche Zangenfalle) vom Maschinenring kein Problem. Sie ist leicht, sehr handlich und zeichnet sich durch eine ausgesprochen gute Fängigkeit aus.

Vorteile der Falle:

Sie wird zuerst in den Gang gesteckt und dann erst aufgespannt. So muss das Loch nicht vergrößert werden. Außerdem ist die Falle nach dem Zudecken noch sichtbar und man erkennt beim Kontrollgang schon von weitem ob sie ausgelöst wurde. Wenn eine Wühlmaus gefangen wurde, wird sie mit der Falle einfach herausgezogen und in einem Eimer abgelegt, ohne sie berühren zu müssen.



Die Wühlmausfalle gibt's im Maschinenringbüro in Freistadt um 3€ inkl. MwSt. pro Stück zu erwerben. Zusätzlich können wir euch die wichtigsten Punkte zum Fangerfolg mitgeben.

Sterne fallen nicht vom Himmel, sie werden geboren

Unsere Kollegin Daniela und ihr Lebensgefährte Klaus sind seit 04.03.2017, 5.39 Uhr stolze Eltern und Jonas stolzer großer Bruder der kleinen Hanna.

Wir gratulieren euch herzlich zu eurem Familienglück und wünschen euch viel Freude und Gesundheit.

Familienglück:
Wie die Äste eines Baumes -
wachsen wir in verschiedene Richtungen.
Es sind die Wurzeln,
die uns immer zusammenhalten.



Rapsöl aus heimischer Landwirtschaft

Nach diesem Motto produziert „Mühl4telöl“ in der eigenen Ölmühle am Standort Mauthausen, kaltgepresstes Rapsöl als Treibstoff-, Futter-, und Speiseöl und Rapskuchen als heimisches Futtermittel. Gerade in Zeiten von Nahrungs- und Futtermittelskandalen zeichnet sich die österreichische Landwirtschaft immer wieder mit garantierter Herkunft seiner Produkte aus.



Regionalität steht vor allen anderen Zertifizierungen!

Durch schonende Kaltpressung erreicht unser Rapsöl höchste Qualität und ist bestens für den universellen Einsatz in kalter und warmer Küche, zum Backen, Braten und Frittieren bestens geeignet. Für alle denen der gute, echte, nussige Rapsölgeschmack zu intensiv ist, gibt es das Rapsöl auch harmonisch nachbearbeitet (physikalische Raffination).

Produkte (können auch nach Rücksprache in der MR Geschäftsstelle erworben werden): Rapsöl kaltgepresst in 0,5 und 1 Liter Glasflasche sowie im 10 und 20 Liter Kanister, Rapsöl physikalisch raffiniert in 10 Liter Pet und BiB und landwirtschaftliche Kleinmengen.



Breitenbruckerstraße 1, 4223 Katsdorf
Tel: 43 7235 888 44
E-Mail: gusental@maschinenring.at

Obmann Ing. Christian Stanger begrüßte in der landwirtschaftlichen Fachschule Katsdorf zahlreiche Maschinenringmitglieder und Ehrengäste zur Generalversammlung 2017. Zum letzten Mal durfte Direktor DI Franz Scheuwimmer als Hausherr die Türen der landwirtschaftlichen Fachschule für den Maschinenring öffnen. Wir danken für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren! Die Geschäftsführung und die MR Service - Bereichsleitung gaben einen ausführlichen Einblick in den Maschinenring Gusental und zeigten die Aktivitäten über die vergangenen beiden Jahre auf.



Als Gastreferent schenkte Obmann Ing. Christian Stanger einem Bergbauern aus Schladming die Ehre. Hannes Royer ist bekannt als Gründer und Initiator von dem Verein „Landschaft Leben“. Dieser unabhängige Verein zeigt dem Konsumenten den Weg des österreichischen Lebensmittels, von der Produktion über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt im Regal. Die wichtigste Informationsplattform dafür ist die Homepage www.landschaftleben.at. Hannes

Generalversammlung regt zum regionalen Einkauf an

Royer bringt Bauern, Konsumenten, Händler und Verarbeiter an einen Tisch. Die Generalversammlung nutzte Hannes Royer um an die Maschinenringmitglieder zu appellieren, beim Einkauf



an die Region zu denken. Dieser gegenseitige Beitrag kann die österreichischen Bauern unterstützen eine wirtschaftliche Zukunft zu haben.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden die Preise verlost. Folgende Mitglieder freuten sich über einen Protos Forsthelm im Maschinenringdesign: Emanuel Weber Altenberg, Josef Glanzegg Veitsdorf, Hans Hammer Katsdorf, Norbert Riederer Steyregg, Gerhard Zauner Unterweisersdorf. Zu den glücklichen Gewinnern eines Hilti Akkuschauberset zählten: Andreas Höglinger Altenberg, Erich Affenzeller Altenberg, Franz Schinagl Altenberg, Martina Heibl Ried/Riedmark, Robert Minichberger Altenberg. Den Hauptpreis, einen CEMO Stiefelreiniger durfte Franz Hanl Ried/Riedmark mit nach Hause nehmen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung der Musikkapelle Wartberg ob der Aist. Der gemütliche Ausklang wurde mit einem Imbiss von den Maschinenringmitgliedern Klaus Neubauer Luftenberg und Getränken von Stephan Peterseil Luftenberg abgerundet.



Familienzusammenhalt und innovative Technik am Sperlbauer-Hof

Auf der Anhöhe des Staffelberges befindet sich seit Jahrhunderten der Hof der Familie Hauser, vlg Sperlbauer. Einen tollen Ausblick auf St. Georgen /Gusen hat man vom Sperlbauer - Hof. Bewirtschaftet wird der Betrieb von Gerda und Alois Hauser. Sohn Lukas und Tochter Viktoria arbeiten tatkräftig am Betrieb mit. Jedes Familienmitglied hat seinen Aufgabenbereich in den Betriebszweigen Lohnunternehmen, Ackerbau und Pferdehaltung.

Der Ackerbau ist der Bereich von Alois Hauser. Auf den Ackerflächen werden Weizen, Mais, Soja und Zuckerrüben angebaut. Die Maisaussaat wird überbetrieblich erledigt und die Zuckerrübenernte erfolgt selbstverständlich durch die Rodegemeinschaft des Maschinenringes.

Ein weiterer Betriebszweig ist die Pferdehaltung. Neben der Pensionspferdehaltung haben die Hausers Pferde mit denen Reitunterricht angeboten wird. Tochter Viktoria bietet



Reitunterricht für Kinder ab 7 Jahren und Gerda Hauser Ponyreiten für Kinder ab 3 Jahren an.

Der Hauptbetriebszweig ist der überbetriebliche Maschineneinsatz. Dieser Bereich ist gewerblich organisiert und der

Tätigkeitsbereich von Sohn Lukas und Alois Hauser. Die Auftragsannahme und Disposition der Aufträge wird von Gerda Hauser erledigt. Neben den landwirtschaftlichen Transportarbeiten ist das Pressen von Silage, Heu und Stroh die Haupttätigkeit im Lohnunternehmen. Dazu ist die Kompipresse McHale Fusion vario im Einsatz. Neu im Betrieb ist die Quaderballen Presse – Krone Big Pack 1270 XC mit Vorbauhäcksler. Mit dem Vorbauhäcksler kann das Stroh in ein kurzes Häckselgut mit einem Zerfaserungseffekt ver-



arbeitet werden. Die Saugfähigkeit des Strohs erhöht sich dadurch, aber es ist nicht nur für Einstreu, sondern auch als Futtermittel bei Rindern bestens geeignet. Ballengrößen bis 250 cm Länge, 120 cm Breite und 70 cm Höhe sind möglich.

Alle Maschinen können direkt bei Familie Hauser oder beim Maschinenring gebucht werden. Wir wünschen der Familie Hauser viel Erfolg bei der Weiterentwicklung Ihres Betriebes.



Dienstleister für Zuckerrübenanbau gesucht

Wir suchen einen Landwirt der den Zuckerrübenanbau ab 2018 übernimmt. Fläche ca. 150 Hektar. Anforderungen 12 Reihiges Rübensaatgerät (Marke Z.B. Vicon Unicorn)

Bei Interesse im Maschinenringbüro melden 07235/888 44-11



Traue nicht dem Ort - wo kein Unkraut wächst!

Angelika und Josef Krisper genießen ihren Gartentraum mit Schwimmzone

Landidylle pur - das war der Wunsch vom Ehepaar Krisper vor fast dreißig Jahren. Grund genug ein Grundstück neben Feldern und Wiesen mitten am Land in Niederthal - Gemeinde Engerwitzdorf zu erwerben. Trotz körperlichen Einschränkungen Haus und Gartenbesitzer zu sein, erfordert eine gute Planung der baulichen Maßnahmen. So wurde ein großzügiger Bungalow mit Innenhof auf dem Grundstück errichtet. An den Garten gab es zuerst keine großen Ansprüche.

„Baut's an Klee an, dann haben die Hasen was zum Fressen und die Erd' wird auf' lockert!“ auf diese praktische Empfehlung eines Lagerhausmitarbeiters zu dieser Zeit wurde ein Wiese mit Klee gras angebaut. Der brave Schwiegervater erledigte die Mäharbeiten. Doch einige Jahre Wohnerschaft später kam doch der Wunsch einen schön gestalteten Garten zu besitzen. Eine Gartenfirma wurde mit der Planung und Umsetzung des Gartentraumes beauftragt. Ein Schwimmteich sollte die Sache perfekt machen. Auf heimische Gehölze wurde besonderer Wert gelegt.



Unser Partieführer Klaus Wolfsegger ist ein langjähriger Helfer bei den Krisper's

Der Maschinenring wurde dann vor einigen Jahren mit der Pflege des Gartens betraut. Die Frühlings - und Herbstpflege erledigt nun die Gartenpartie vom MR Gusental.

Die Arbeiten in der Saison werden von den Hausherrn oft auch mit Unterstützung der Mutter von Frau Krisper erledigt. „Meine

Mutter ist wie eine Wühlmaus, kaum angekommen gräbt sie schon in der Erde und pflanzt!“ so Angelika Krisper. Für die groben Arbeiten, besonders aber für die Entsorgung der anfallenden Grünschnittmengen brauchen sie die Unterstützung vom Maschinenring.

Besonders gefällt Hrn. Krisper, dass der Maschinenring versucht, seine Gärtner auch im Winter durchzubeschäftigen. Das ist bei anderen Gartenfirmen nicht so. Dadurch gelingt es leichter, langjährige Mitarbeiter zu binden. Und das schätzen Kunden, wenn im Frühling bekannte Gesichter wieder zur Pflege kommen.

Josef und Angelika Krisper vor ihrem Schwimmteich, den sie in den Sommermonaten oft benützen!



Was gibt euch der Garten zurück - die Frage vom Maschinenring an die Krispers?

„Im Winter die Eisdecke am Teich, von Frühling bis Herbst die verschiedenen Blatt- und Blühformen der Pflanzen. Immer ein schöner Anblick, wenn man vom Haus durch die großen Fenster auf das Gartenparadies blickt! Und es muss nicht immer alles perfekt sein, Löwenzahn und Co sind erlaubt!!

So wie es schon der Türkranz verspricht: „Traue nicht dem Ort, wo kein Unkraut wächst!“

Wir bedanken uns bei Familie Krisper für die geöffnete Gartentüre und das Interview. Und vor allem freut uns die langjährige Treue und das Vertrauen zum Maschinenring!

Gabriele Zeuner - MR Büro



Dieser Spruch am Türkranz sollte auch oft Motto in der Gartenpflege sein!

Begrünung

**Aktion
2017**

**Anmeldung im
MR Büro**

**Ihre Vorteile einer qualitativen
Begrünung vom Maschinenring:**

- Günstige und fixe ha-Preise
- Bester Nährstoffspeicher
- Weniger Schnecken
- Keine Erosion bei Starkregen
- Mehr Bodenfruchtbarkeit
- ÖPUL-konform

MR ÖPUL-Fit

Sicher abfrostend,
streufähig (Anbau Mitte
August bis Anfang
September)

- > Buchweizen
- > Senf (Carnella)
- > Ölrettich

Saatstärke: 20 kg/ha

MR Optional

Mischung für Rapsfrucht-
folgen, streufähig beim oder
gleich nach Grubbern (abfros-
tend, Anbau bis 10. August)

- > Buchweizen
- > Phacelia
- > Mungo/Schwarzsamen
- > Alexandrinerklee
- > Krumenklee

Saatstärke: 14 kg/ha

Rückmeldung

zur Kampagne Begrünung 2017

Name: _____

Adresse: _____

Die Aktion wird als Vermittlungsgeschäft abgewickelt.

Ich habe Interesse an folgender Variante:

Komplettleistung (Arbeiterledigung und Saatgut)

nur Verleih

nur Saatgut

Technik für Arbeiterledigung: _____

Saatgutvorbestellung für Begrünung - Bitte Sorte und Hektar angeben:

MR ÖPUL-Fit ha _____

MR Optional ha _____

Diesen Abschnitt als Scan e-mailen bzw. faxen, oder die Daten telefonisch durchgeben.

Vermittlungsauftrag: _____

Unterschrift



Maschinenring

Ein Betriebshelfer stellt sich vor!



Für diese Ausgabe der Mühlviertel weiten Zeitung durften wir uns den Betrieb unseres Betriebshelfers Andreas Puchner vulgo Sattler in Witzelsberg/Lasberg genauer ansehen.

Andreas lebt gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Eva und seinem 3-jährigen Sohn Johannes, auch das zweite Baby hat sich schon angekündigt, auf seinem Bauernhof auf 810m Seehöhe in Lasberg.

2009 übernahm Andreas den Betrieb von seinen Eltern. Dieser

umfasst 18 ha Wald und 18 ha Nutzfläche, davon sind 6 ha Acker.

Die Hauptbetriebszweige sind die Forstwirtschaft und das Mästen von 24 Kalbinnen und Ochsen.



Außerdem hat er noch 8 Milchkühe, sein Betrieb teilt sich auf zwei Betriebsstätten auf, wobei die Milchkühe am acht Kilometer entfernten Betrieb von Andreas Mama gemolken und betreut werden.



Vor ca. 10 Jahren begann Andreas Betriebshelfertätigkeit beim Maschinenring. Durch einen Unfall des Nachbarn sprang Andreas schnell auf dessen Betrieb für die Stallarbeit ein. Seit dem ist er laufend im Einsatz, aber nicht nur als Betriebshelfer sondern auch im Winterdienst, auf landwirtschaftlichen Baustellen und im Bereich der Grünraumpflege. Er ist auch mit dem Kartoffelvollernter vom Maschinenring im Einsatz. Bei den Baumabtragungen ist Andreas auch immer wieder dabei, dafür hat er den Baumsteigerkurs gemacht.



Andreas kam 2011 in den Maschinenringvorstand, sein Vorgänger hat in darum gebeten seine Position im Vorstand weiterzuführen.

Nach der Hauptschule absolvierte Andreas die Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Freistadt, danach folgte eine Lehre als Blechschlosser, kurz darauf holte er den Landwirtschaftlichen Facharbeiter in der Abendschule nach.

Andreas hat sich seinem Betrieb so flexibel ausgerichtet, dass er nebenbei anderen Betrieben aushelfen kann, dafür sprechen die Abwechslung, die Flexibilität und natürlich auch der Zuverdienst.

Vielen Dank für den Interessanten Eindruck auf eurem Hof.

Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Sudoku

					1		8	9
	5	1		7	6		2	4
	2	9						
			3				6	1
	3			8			5	
1	8				9			
						7	3	
5	1		6	2		4	9	
7	6		8					

8					2	5		3
	5		8		6	7		
4		1		5		2		
9		5			8			
			5		3			
			9			8		5
		4		8		1		2
		3	6		7		8	
7		8	2					6

Fehlersuche

Das linke Bild unterscheidet sich durch 10 Fehler vom rechten Bild! Viel Spaß beim Suchen!



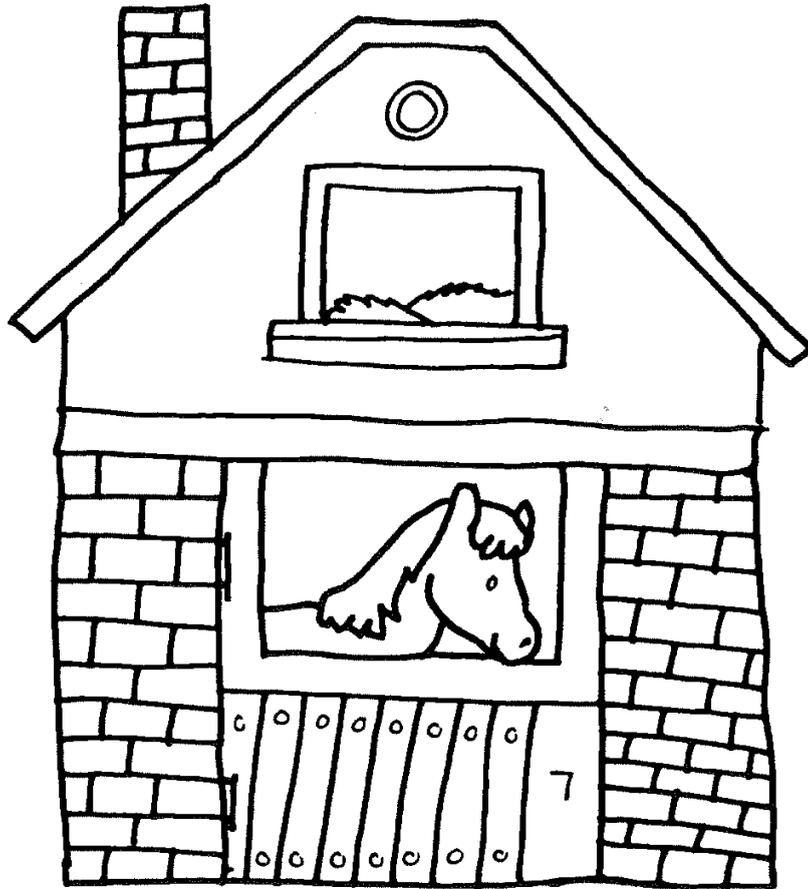


**Sicher
Schnell
Zuverlässig**



Maschinenring





Der Fuchs und das Pferd

Es hatte ein Bauer ein treues Pferd, das war alt geworden und konnte keine Dienste mehr tun, da wollte ihm sein Herr nichts mehr zu fressen geben und sprach „brauchen kann ich dich freilich nicht mehr, indes mein ich es gut mit dir, zeigst du dich noch so stark, dass du mir einen Löwen hierher bringst, so will ich dich behalten, jetzt aber mach dich fort aus meinem Stall,“ und jagte es damit ins weite Feld. Das Pferd war traurig und ging nach dem Wald zu, dort ein wenig Schutz vor dem Wetter zu suchen. Da begegnete ihm der Fuchs und sprach, „was hängst du so den Kopf und gehst so einsam herum?“ „Ach“, antwortete das Pferd, „Geiz und Treue wohnen nicht beisammen in einem Haus, mein Herr hat vergessen, was ich ihm für Dienste in so vielen Jahren geleistet habe, und weil ich nicht recht mehr ackern kann, will er mir kein Futter mehr geben, und hat mich fortgejagt.“ Ohne allen Trost?“ fragte der Fuchs. „Der Trost war schlecht, er hat gesagt, wenn ich noch so stark wäre, dass ich ihm einen Löwen brächte, wollt er mich behalten, aber er weiß wohl, dass ich das nicht vermag.“ Der Fuchs sprach

„da will ich dir helfen, leg dich nur hin, strecke dich aus und rege dich nicht, als wärest du tot.“ Das Pferd tat, was der Fuchs verlangte, der Fuchs aber ging zum Löwen, der seine Höhle nicht weit davon hatte, und sprach „da draußen liegt ein totes Pferd, komm doch mit hinaus, da kannst du eine fetten Mahlzeit halten.“ Der Löwe ging mit, und wie sie bei dem Pferd standen, sprach der Fuchs „hier hast du es doch nicht nach deiner Gemächlichkeit, weißt du was? ich will es mit dem Schweif an dich binden, so kannst du es in deine Höhle ziehen und in aller Ruhe verzehren.“ Dem Löwen gefiel der Rat, er stellte sich hin, und damit ihm der Fuchs das Pferd festknüpfen könnte, hielt er ganz still. Der Fuchs aber band mit des Pferdes Schweif dem Löwen die Beine zusammen und drehte und schnürte alles so wohl und stark, dass es mit keiner Kraft zu zerreißen war. Als er nun sein Werk vollendet hatte, klopfte er dem Pferd auf die Schulter und sprach „zieh, Schimmel, zieh.“ Da sprang das Pferd mit einmal auf und zog den Löwen mit sich fort. Der Löwe fing an zu brüllen, dass die Vögel in dem ganzen Wald vor Schrecken aufflogen, aber das Pferd ließ ihn brüllen, zog und schleppte ihn über das Feld vor seines Herrn Tür. Wie der Herr das sah, besann er sich eines Bessern und sprach zu dem Pferd „du sollst bei mir bleiben und es gut haben,“ und gab ihm satt zu fressen, bis es starb.

(<http://gute-nacht-geschichten.com>)



Topfentorte mit Erdbeeren

Zubereitung

Tortenform mit Backpapier auslegen und Backrohr auf 160° C Heißluft vorheizen. Biskuitmasse zubereiten, backen und dann auskühlen lassen.

Fülle herstellen:

Erdbeeren waschen und halbieren, Erdbeeren für Garnitur beiseite stellen. Topfen, Staubzucker, Joghurt und Vanillezucker glattrühren. Gelatine in kaltem Wasser 10 min. quellen lassen, dann erwärmen und darin auflösen. 2 EL Topfenmasse zugeben, gut verrühren. Aufgelöste Gelatine rasch in die restliche Topfenmasse einrühren und geschlagenen Schlagobers unterheben.

Torte füllen:

Biskuitboden wieder in die Form legen, Backtrennpapierrand in die Form einlegen. Tortenboden mit Erdbeermarmelade bestreichen und halbierte Erdbeeren auflegen. Topfenmasse einfüllen und Oberfläche glatt streichen. Torte im Kühlschrank kühlen.

Garnitur:

Schlagobers schlagen, Tortenoberfläche mit halben Menge einstreichen, mit dem Rest Rosetten aufdressieren. Erdbeeren vierteln und auf die Rosetten legen.

Zutaten

Biskuitteig

3 Eier
100g Staubzucker
10g Vanillezucker
100g Weizenmehl glatt
3 EL ÖL

Topfencreme

250g Topfen
60g Staubzucker
250g Joghurt
10g Vanillezucker
6 Blatt Gelatine
250g Schlagobers
Erdbeermarmelade
300g frische Erdbeeren
120g Schlagobers

KEINE KOMPROMISSE



**MEHR
WERT
PAKET**

HUMER® ANHÄNGER MIT MEHRWERT



Jetzt Termin vereinbaren

Daniel Konek / KAUFEN · MIETEN · MIETKAUF
Tel.: 0664 60 94 94 04 · E-Mail: d.konek@humer.com
www.humer.com

HUMER®



Maschinenring
Personalleasing

**Die besten
Mitarbeiter
im Land**



**Profitiere
jetzt!**

Deine Weiterempfehlung ist uns viel wert #MitgliedwirbtMitarbeiter

Du kennst jemanden, der auch ins Team der besten Mitarbeiter passen würde? Dann empfiehl uns sie oder ihn weiter und kassiere einen Gutschein.

Für jede/n neu geworbene/n Mitarbeiter/in gibt's nach zwei Monaten im Einsatz einen 100-Euro-Gutschein*, nach weiteren drei Monaten nochmal einen 100-Euro-Gutschein*.

Jetzt melden und vom Weitersagen profitieren!

Maschinenring Personal und Service eGen

Büro Freistadt Süd & Ost, Marktplatz 27, 4283 Bad Zell,
Michaela Buchberger, T 0 59060 407-32

Büro Gusental, Breitenbruckerstraße 1, 4223 Katsdorf
Josef Denkmaier, T 0 7235 88844 14

Büro Ameisberg - Große Mühl, Böhmerwald, Bahnhofstraße 11, 4150 Rohrbach
Martin Nimmervoll, T 0 59060 43030

www.maschinenring.at/jobs, [f](#) [maschinenring.personal](#)

Gärtner beim Maschinenring mehr als ein Beruf - eine Berufung



Walter Reiter hat schon über hundert schöne Gärten gestaltet und ist ein guter Ausbilder für junge Mitarbeiter/innen im Maschinenring. Fast 20 Jahre ist Walter schon im Team des Maschinenring Urfahr als Gärtner angestellt. Heute stellen wir unseren fleißigen und engagierten Mitarbeiter in der Maschinenring Zeitung vor. Bis ins Jahr 2000 als Tischler tätig,

wechselte Walter zum Maschinenring Urfahr. Das Interesse zur Gartenarbeit und das Arbeiten in der freien Natur, bewegte Walter zu diesem Wechsel. Als Landwirt aus Eidenberg mit Mutterkuhhaltung und Direktvermarktung setzte er es sich zum Ziel, einen Zuerwerb im Maschinenring auszuüben. Anfangs führte er intensiv Grünanlagenpflege bei diversen Wohnobjekten durch. Es weckte aber in ihm immer mehr das Interesse an der Garteneingestaltung. Eine große Anzahl von Kunden schätzten seine Fachkundigkeit und daher stieg die Anzahl vieler neuer Gärten. Es gab keine Probleme und es wurden in der Anfangszeit von Maschinenring-Service immer wieder Lösungen gefunden. Im Maschinenring Urfahr wurden viele Tätigkeiten schon lange vor

allen anderen Maschinenringen ausgeführt - Fertigrasen verlegen, Schwimmteiche errichten, große Rasenflächen von über 2 ha anlegen und vieles mehr. Da war und ist Walter immer ein Pionier und kommt mit allen Wünschen aus der Geschäftsleitung zu-



recht. Aber nicht nur im Sommer ist Walter für den Maschinenring Urfahr im Dienst, sondern auch im Winter gibt er bei Schneefall und Eis für die Kunden in der Gemeinde Eidenberg Gas. Neben der ordentlichen Ausführung der Arbeiten und Abwicklung der Baustellen unterstützt uns Walter mit seiner Erfahrung auch intensiv bei der Ausbildung neuer Mitarbeiter/innen. Jede und jeder neue Mitarbeiter im grünen Bereich im MR Urfahr, geht durch die Hand von Walter. Er setzt großen Wert auf Freundlichkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit der Mitarbeiter/innen. Für Walter ist es auch immer wichtig, dass es eine Bildungsreise und gemeinsame Veranstaltungen gibt wo auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

„Wenn es ein gutes Miteinander gibt und die Qualität der Arbeit passt, dann freuen sich die Kunden“, davon ist Walter Reiter überzeugt. Es ist nicht immer leicht, manchmal schlägt uns das Wetter ein Schnippchen oder das Unkraut wächst schneller als wir alle Jäten können. Aber ich habe schon viele schöne Stunden im Maschinenring Urfahr erlebt und das freut mich, wenn die Kunden glücklich und zufrieden sind.“

Seit 2016 ist Walter hauptsächlich für die Organisation der Baustellen, für die Dispo der Gartentrupps in Linz und für die Leitung des Lagers in der Ignaz-Maier-Straße zuständig. Aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahlen und der Aufträge ist eine solche Person unumgänglich. Der landw. Betrieb wurde in den letzten Jahrzehnten weitergeführt und auch viele Kunden wurden direkt vom Walter und seiner Gattin Greti mit wertvollem Fleisch aus Mutterkuhhaltung versorgt.

Walter ist ein langjähriger Mitarbeiter im Maschinenring Urfahr, vielseitig einsetzbar, regional verankert und einer der Profis vom Land - danke für deinen Einsatz.





Rohrbach

Maschinenring Rohrbach
Bahnhofstraße 11, 4150 Rohrbach
Tel.: +43 59060 430
Mail: rohrbach@maschinenring.at

Pensionierung Walter Hoffmann



MRS Bereichsleiter Rupert Hofer dankt Walter Hoffmann

Nach langjähriger Arbeit beim Maschinenring Service Rohrbach ging Herr Walter Hoffmann in den wohlverdienten Ruhestand. Er war fleißig bei Drainagierarbeiten im ganzen Mühlviertel unterwegs. Wir danken ihm für die verlässliche und tatkräftige Arbeit.

Zum Abschluss wurde ein Geschenkkorb aus der Region überreicht. Für seine Nachfolge sind wir aktuell auf der Suche - mehr unter <http://www.maschinenring.at/maschinenring-jobs>

Wir suchen Sie in Vollzeitbeschäftigung (40h) am Dienstort in Rohrbach

Büro - Assistent/in (m/w)

Ihre Aufgabengebiete umfassen:

klassische Sekretariatsaufgaben
(administrative Terminkoordination, Empfang von Besuchern)
Laufende Betreuung unserer Kunden und Dienstleister
Unterstützung im laufenden Bürobetrieb

Unsere Anforderungen an Sie sind:

- Exzellente MS Office Kenntnisse
- Fundierte kaufmännische Ausbildung und nachweisbare Berufserfahrung
- Strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Kontaktfreudigkeit
- Kommunikationsfähigkeit am Telefon
- Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Loyalität und Einsatzbereitschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich unter www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

Berufsfindung in der Bioschule Schlägl: Wirtschafts- und Agrarfachkraft

Einmal im Jahr liegt der Focus im Unterricht des zweiten Jahrganges auf den Dienstleistungen des Maschinenringes, wo die Verantwortlichen Martin Nimmervoll und Josef Pühringer des Maschinenringes aus Rohrbach das breite Arbeitsspektrum des Unternehmens vorstellen.

Im heurigen Jahr wurde aufgrund des erstmaligen Ausbildungsangebotes in Rohrbach, der Schwerpunkt auf die Berufsausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft gelegt. Für die Absolventen der Bioschule Schlägl stehen neben der landwirtschaftlichen Betriebsübernahme zu Hause viele Türen im Berufsalltag offen. So können Schüler die zu Hause keinen elterlichen Betrieb haben, entweder eine handwerkliche Lehre anhängen oder ihre Freude an der Landwirtschaft auch zum Beruf machen.

Die Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft macht genau das möglich. In dem zweijährigen Trainee-Programm des Maschinenringes können die Teilnehmer ihr erlerntes Know How bei den Einsätzen auf den landwirtschaftlichen Betrieben einfließen lassen.



Neben viel Praxis bei der Stallarbeit, beim Einfüttern, bei der Silier- und Feldarbeit, usw. werden die Mitarbeiter in den Wintermonaten mit anderen Kollegen aus ganz Oberösterreich zu Fachkräften ausgebildet.

Die zukünftigen Wirtschafts- und Agrarfachkräfte werden neben dem Agrarbereich auch im MR Service Bereich bei Gartenarbeiten und im MR Personal Bereich bei handwerklichen Tätigkeiten eingesetzt. Somit haben sie in allen Arbeitsfeldern fundierte praktische Erfahrungen und können sich nach Abschluss der Ausbildung auch für einen Bereich entscheiden.

Durch Fachwissen bestens betreut – unsere „Pflanzenschutzpezis“

Den Pflanzenschutz an Pflanzenschutzspezialisten auslagern und damit Zeit und Geld sparen – immer mehr landwirtschaftliche Betriebe sehen darin gute Gründe und setzen daher auf Profis mit umfangreicher Ausbildung. Ein zentraler Punkt beim Maschinenring ist die Weiterbildung, schließlich arbeiten die Spezis in einem sensiblen Arbeitsumfeld. Die Pflanzenschutzspezis absolvieren zusätzlich zur Sachkunde eine mehrtägige Pflanzenschutz-Spezialausbildung. Weiters finden mehrmals im Jahr gemeinsam

mit Pflanzenschutz-Profis aus ganz Oberösterreich Focus-Treffen statt, wo rechtliche Auflagen, sowie aktuelle Themen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Mit ihrem Know-How und Erfahrungen können die Spezis auf individuelle Bedürfnisse eingehen, sowie gezielte Dosierung und den optimalen Anwendungszeitpunkt nützen.

Auch die Betriebsmittel können durch vernünftige Konditionen kostengünstig zur Verfügung gestellt werden. Es gibt keine Restmengen am Hof – nur

die Mittel, die auch tatsächlich ausgebracht wurden, werden verrechnet. Die transparente Abrechnung des Maschinenringes ist natürlich auch AMA-konform.

Die MR-Pflanzenschutzspezis sind zusätzlich versichert, sollte ein Schaden (z.B.: Bruch am Ausbringungsgerät) entstehen.

Du bist nicht sachkundig?

Kein Problem für unsere Dienstleister. Durch das Abgeben einer Vollmacht erlaubst du den Einkauf und die Lagerung deiner Mittel. Dadurch wird kein Sachkundenausweis benötigt.

Pflanzenschutz-Strategie:

- Zeitgerechtes Erkennen von fachlich notwendigen Maßnahmen
- Richtige Mittelauswahl von Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden
- Transport und Lagerung der Mittel nach strengen Vorschriften



Gerhard Kepplinger und Norbert Pühringer aus Dorf in St. Peter mit Jessernigg 600 l und 12 m Gestänge



Matthias Wögerbauer, Klotzing 8, 4133 Niederkappel mit Amazone 900 l und 15 m Gestänge, GPS-Spurführung



Manfred Peinbauer, Vatersreith 3, 4144 Oberkappel mit Jessernigg 1000 l und 12 m Gestänge



Gehard Öller, Eiglersdorf 10, 4132 Lembach mit Jessernigg 1100 l und 15 m Gestänge

INFO

Du möchtest den Pflanzenschutz auf deinem Betrieb zukünftig auslagern? Unsere Pflanzenschutzspezialisten stehen dir gerne zur Verfügung. Für weitere Informationen bitte im Maschinenring Büro melden. Tel.: 05 9060 430

Auswertung der Bodenproben laufen

Durch das zeitige Ziehen der Bodenproben im Grünland durch die OÖ. Grünlandprogramm-Teilnehmer, konnten die Proben rasch bei den Ortsbauernobmännern gesammelt werden.

Hierfür nochmals herzlichen Dank an die verantwortlichen Ortsbauernobmänner für die straffe Organisation und Sammlung der Proben!

Die gesammelte Erde konnte im Anschluss zur weiteren Analyse an die Untersuchungslabors überstellt werden. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl oberösterreichweit kann es zu Wartezeiten kommen. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung unmittelbar vom Labor an den Landwirt übermittelt. Im nächsten Frühjahr werden die Bodenproben laut Aufteilung bei den restlichen Ortsbauernschaften im Bezirk Rohrbach gezogen.



Überstellung der gesammelten Bodenproben zur AGES



Vom Maschinenring rundum betreut, Internorm setzt auf regionale Arbeitskräfte

Vor 40 Jahren gründete die Unternehmerfamilie Klinger die Fensterproduktionsfirma Internorm am heutigen Werkstandort in Sarleinsbach.

Uns wurde gesagt „ihr bekommt nicht nur die Liegenschaft, sondern vor allem gute Arbeiter“, erinnert sich Eleonore Kubinger, die die Entscheidung nie bereut hat, in Sarleinsbach aktiv zu werden. Das Werk entwickelte sich zum größten Arbeitgeber im Bezirk Rohrbach, nirgendwo sonst werden so viele Fenster hergestellt wie in der Mühlviertler Gemeinde. Aktuell sind 704 Arbeiter und Angestellte im Werk beschäftigt, die durchschnittlich 14 Kilometer entfernt wohnen. Seit 1992 investierte das oberösterreichische Familienunternehmen rund 120 Millionen Euro in den Standort Sarleinsbach.



Der Maschinenring nahm das 40-Jahr-Jubiläum zum Anlass, mit dem Betriebsleiter Hans Saxinger der selber schon über 37 Jahre in der Firma tätig ist, ein Gespräch über die Zusammenarbeit mit uns zu führen.

Den Anstoß für die erfolgreiche Zusammenarbeit gab der Winterdienst.

Dieser wird schon seit über 20 Jahre von den Landwirten Alois und Martin Pernsteiner durchgeführt. Für den Betriebsleiter ist es wichtig, dass am Montag früh bereits bei Schichtbeginn alles ordentlich geräumt ist, was auch in einem schneereichen Winter wie dem diesjährigen sehr gut funktionierte.

Um die Außenanlagen wie Rasenflächen und Sträucher kümmert sich wiederum das Team der Grünraumpfleger des Maschinenringes. So werden zum Beispiel alle zwei Wochen sämtliche Rasenflächen gemäht, und einmal im Jahr der Aufwuchs auf den steilen Böschungen mit dem ferngesteuerten Böschungsmäher gemulcht.

Durch die Flexibilität, Spontanität und Motivation sind Arbeiter des Maschinenringes auch im Werk gefragt. „Da wir ein Saisonbetrieb sind und besonders in den Monaten August bis Oktober unsere Hauptproduktionszeit ist, ist für uns ein verlässlicher Personalleasing-Partner enorm wichtig“ betont Hans Saxinger. Seit 14 Jahren vermittelt ausschließlich

der Maschinenring Leih-Arbeitskräfte zur Unterstützung des Stammpersonals.

Der Maschinenring gratuliert der Firma Internorm zum Betriebsjubiläum und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



Unsere Damen bei den Musterfenstern

INFO

Internorm Werk Sarleinsbach:

Mit über 700 Mitarbeitern werden täglich ca. 2700 maßgefertigte Kunststofffenster, 60 t Kunststoffprofile und 1600 Stück Isoliergläser produziert.



Personalzuwachs bei MR Service

Die starke Nachfrage nach Sommerdienstarbeiten hatte ein erweitem unserer Grünraumpflegermannschaft zur Folge. Neu dabei sind Renate Ecker, Nicole Hinterleitner und Michael Leitner, alle drei haben sich bereits bestens im Team eingefügt. Durch das personelle Wachstum wurde es notwendig in ein Fahrzeug und in einige Werkzeuge und Geräte zu investieren.



Service Team: Simader, Eggerl, Hinterleitner, Ecker nicht am Foto, Leitner und Kneidinger

Wir gratulieren! Ehrung langjähriger Winterdienstmitarbeiter

Für die Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft seit über 15 Jahren möchten wir uns bei Martin Pernsteiner, Franz Höller sowie Klaus Autengruber bedanken. Zum Jubiläum wurde von Bereichsleiter Hofer neben einer Urkunde auch ein kleines Präsent überreicht. Aus dem Bezirk wurde zum Abschluss der Wintersaison ein Bus zum Dienstleistertag nach Hinterstoder organisiert.



Martin Pernsteiner mit Rupert Hofer



Verlässlich wie immer,
Martin Pernsteiner



Am Breitenstein 5, 4202 Kirchschlag
Tel: +43 590 604 48
E-Mail: urfahr@maschinenring.at

Grundsätzlich gelten bezüglich der maximal zulässigen Transportbreite von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen auf Straßen mit öffentlichen Verkehr dieselben gesetzlichen Regelungen, die auch beim Transport von An- bzw. Aufbaugeräten auf Zugmaschinen gültig sind.

Dies bedeutet, dass auch selbstfahrende Arbeitsmaschinen - bei Einhaltung der entsprechenden Auflagen - bei Überschreitung der Transportbreite von 2,55 m keine Routengenehmigung brauchen. Sofern die Bestimmungen, die für den Transport von Geräten bis zu max. 3 m bzw. bis zu max. 3,30 m (bei Tageslicht und ausreichender Sicht) gelten, auch eingehalten werden.

Wenn diese maximal zulässigen Transportbreiten jedoch überschritten werden (z.B. durch Mähdrescher), so brauchen diese Fahrzeuge eine von der Behörde ausgestellte Routengenehmigung.

Wegen der zumeist gegebenen Überbreite - die erlaubte max. Fahrzeugbreite beträgt mit Auflagen 3,00 m bzw. mit Zusatzaufgaben 3,30 m - erhalten z.B. Mähdrescher oder Rübensvollerntemaschinen über Antrag des Erzeugers oder Händlers eine Ausnahmegenehmigung; dies wird im Einzelgenehmigungs-Bescheid oder Typenschein vermerkt. Die nachträgliche Anbringung eines breiteren als im Typenschein eingetragenen Schneidwerkes ist vom Fahrzeughalter dem Landeshauptmann anzuzeigen.

Infolge der Ausnahmeregelung muss der Typenschein beim Landeshauptmann abgegeben werden; anstelle des Typenscheines wird ein Einzelgenehmigungsbescheid ausgestellt. Die Zulassung zum Verkehr wird an bestimmte Auflagen und Bedingungen gebunden (eingeschränkte Zulassung). Diese werden dem Zulassungsbesitzer vom Landeshauptmann mit Bescheid auferlegt (Routengenehmigung).

Soweit der Text aus ÖKL.



Mähdrescher und andere überbreite selbstfahrende Arbeitsmaschinen im Straßenverkehr

Folgende Richtlinien sind strikt Einzuhalten:

- Ab einer gesamten Außenbreite von 4,50 m gibt es keine Routengenehmigung bzw. keine Fahrten auf öffentlichen Straßen
- Immer die Schutzvorrichtungen, Beleuchtungen und Markierungen anbringen
- Gelblucht darf ab einer gesamten Außenbreite von 2,60 m oder wenn das Anbaugerät 2,50 m nach vorne oder hinten hinausragt verwendet werden

Aufgrund so mancher gefährlicher Begegnung zwischen überbreiten Arbeitsmaschinen und anderen Verkehrsteilnehmern appellieren wir nochmals an alle Landwirte in unserem Ringgebiet um vermehrte Rücksichtnahme und Feingefühl bei Fahrten und Überstellungen auf öffentlichen Straßen. Nur durch korrektes Verhalten können wir diese gesetzlichen Ausnahmeregelungen auch weiterhin erhalten und gefährden nicht unseren Ruf, als rücksichtlose Straßenbenützer und Gefahr für die Allgemeinheit! Vielleicht wäre es doch manchmal besser das Schneidwerk abzunehmen und auch ein geeignetes Begleitfahrzeug zu nehmen. Zum Wohle aller.

Wir wünschen auf jeden Fall eine unfallfreie Erntesaison!



Vorankündigung: Generalversammlung
Jubiläum 20 Jahre Maschinenring Urfahr
18. Oktober '17 im Gramophon in Gramastetten

Malwettbewerb für Kinder bis 10 Jahre

Hallo Kinder!

Gewinne für dich und deine Familie mit dem Maschinenring Urfahr eine von 3 Picknickdecken für das Life Radio Brückenpicknick am 18. Juni 2017 auf der Alten Traunbrücke in Wels. Auf dich wartet ein buntes Rahmenprogramm, eine prallgefüllte Picknicktasche mit jeder Menge Extras!

Und so gehts:

Male für uns ein Bild (A4 oder größer) rund um den Maschinenring und die Landwirtschaft und schicke oder maile es an guenther.mitter@maschinenring.at bis zum 10. Juni 2017. Vergiss deinen Namen, dein Alter und die Telefonnummer deiner Eltern nicht.

Wir freuen uns auf viele bunte und kreative Bilder von euch.... und jetzt viel Spaß!



Kalkdüngung - ein MUSS für fruchtbare Böden

Hohe Erträge und gesunde Pflanzenbestände hängen zum großen Teil von den Bodeneigenschaften: Struktur, pH-Wert, Wasserspeichervermögen und Bodendurchlüftung ab.

Um diese Bodenfruchtbarkeit zu fördern ist eine ausreichende Kalkversorgung unabdingbar. Auf extensiven Grünlandbeständen sowie schlecht gepufferten Böden kann oft allein der Vorgang der Wurzelatmung und Nährstoffaufnahme zu einer Bodenversauerung in der obersten Bodenschicht führen. Auf schlecht versorgten Grünland kommt es immer mehr zu Nährstoffmangel und dadurch zu vermehrtem Auftreten von Armutsanzeigern (z.Bsp.: Ruchgras, Flaumhafer, Gem. Rispe, ...). In weiterer Folge sinken die Erträge und das Wurzelwachstum der erwünschten Pflanzen und schwächt auch ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber Ungräser und Unkräuter.

Anzustrebende pH-Werte:

Bodenschwere	Ackerland	Grünland
Leicht	5,5	5,0
Mittel	6,0	5,5
Schwer	6,5	6,0

Vorteile der Kalkung:

- Reduzierung der Bodenversauerung (Kalk puffert Säuren ab, die negative Auswirkungen auf die Bodenfruchtbarkeit haben)
- Erhöhung der Nährstoffverfügbarkeit
- Erhöhung der biologischen Aktivität
- Kalk fördert die Bodenstrukturbildung
- Entgegenwirken der Bodenverdichtung
- Kalk unterstützt Leguminosen (unter einem pH-Wert von 5 ist das Wachstum von Klee und anderen Leguminosen eingeschränkt)

Aktuelles aus dem MR Urfahr-Büro kurz und bündig

Wühlmausfallen:

Wir haben unser Lager aufgefüllt und die bewährte Wolfsche Wühlmausfalle, mit der man beeindruckende Fangergebnisse erzielen kann, steht für euch zum Kauf im MR-Büro bereit.

Futtermittelbörse:

Wir bieten auch heuer wieder eine kostenlose Vermittlungsaktion für Silage-, Heu- u. Strohballen, Getreide, ect. an. Bitte um Bekanntgabe von Angeboten bzw. Abnahmemengen im MR-Büro unter 05/9060 448.

Neu im Ringgebiet:

Rechtzeitig zur neuen Erntesaison gibt es eine neue Großbackenpresse mit Häcksler im Ringgebiet. Anmeldung bitte im MR Büro.

Bodenschonung und Kraftstoffkosten senken

Die Dieseldkosten sind inzwischen der größte Brocken bei den Traktorkosten. Auf Grund der hohen Kraftstoffpreise kommt dem effizienten Energieeinsatz in der Landwirtschaft eine zunehmende Bedeutung zu. Doch wie können wir diese Kosten minimieren?

Je nach Arbeitserledigung werden vom Traktor Zugleistung, Drehleistung (Zapfwelle) und hydraulische Leistung bereitgestellt, die unterschiedliche Wirkungsgrade aufweisen. Mehr Gewicht am Traktor bringt mehr Zugkraft und bessere Dieseleffizienz durch weniger Schlupf.

ABER das Gewicht des Traktors sollte nur erhöht werden, wenn es unbedingt notwendig ist, zB wenn Schlupf vorhanden ist oder die Vorderachse zu stark entlastet ist. Jedes überflüssige Kilo am Zugfahrzeug kostet Diesel und erhöht die Bodenverdichtung.

Mehr Bodenkontaktfläche des Reifens bringt mehr Zugkraft und einen geringeren Dieserverbrauch durch weniger Schlupf. Der Reifendruck sollte von 1,4 bar von der Straße auf 0,8 bar am Acker abgesenkt werden. Dadurch wird die Aufstandsfläche des Reifens größer und der Zugkraftbedarf sinkt. Je tiefer der Reifen in den Boden einsinkt, desto tiefer muss die Bodenbearbeitung erfolgen: 1 cm tiefer = 150t Erdbewegung/ha.

Reifenregeldruckanlagen sind in unserer Gegend eher unbekannt. Mit Reifenregeldruckanlagen lässt sich der richtige Luftdruck bequem einstellen. Die günstigste Variante zum Absenken des Reifendrucks besteht aus 4 Schnellentlüftungsventilen, 1 Kupplungskopf rot und einem Manometer mit Füllschlauch. Um den Luftdruck ab-

zusenken oder aufzupumpen, muß man allerdings vom Traktor

absteigen und jeden einzelnen Reifen be- oder entlüften. Der Preis für dieses Einstiegsmodell beträgt ca. € 230,- pro Traktor. Komfortablere Systeme, die von der Kabine aus zu steuern sind, beginnen bei ca. € 3.000,- je Fahrzeug. Bevor jedoch mit dem Absenken des Reifenluftdrucks begonnen wird, sollte man die Tragfähigkeit seiner Reifen kennen, es kann sonst zu Schäden an den Reifen kommen.

Der eine oder andere findige Landwirt könnte sicher mit einer günstigen Eigenbaulösung das eine oder andere Fahrzeug komfortabel umrüsten.

Die Maschinengewichte unserer Fahrzeuge steigen ständig und speziell wenn nur wenige Stunden am Tage zum Ernten/Silieren/Bodenbearbeiten/Düngen ect. zwischen zwei Schlechtwetterfronten freibleiben, wird mit unseren Böden nicht gerade gut umgegangen.

Reifenregeldruckanlagen werden bis zu 40% gefördert!

Sollten wir in Zukunft nicht wieder mehr auf unsere Böden schauen?



Beachte:

- **Richtige Ballastierung**
- **Richtigen Luftdruck einstellen**

- **Richtige Bodenbearbeitung wählen:**

WAS?

- **Lockern-Mischen-Einebnen-Rückverfestigen!**

WANN?

- **Sofort nach der Ernte unmittelbar vor der Saat!**

WIE TIEF?

- **So tief wie gerade notwendig!**

WIE OFT?

- **Je nach dem was man damit erreichen will**

Das Thema Bodendruck wird beim OÖ Grünlandtag gesondert behandelt!



Dein sauberer Zuverdienst beim MR Urfahr!

Wir, der MR Urfahr, haben uns zum Ziel gesetzt, beste Objektbetreuung - drinnen wie draußen, für unsere Kunden zu leisten. Denn die Nachfrage ist groß. Immer mehr Kunden wünschen eine Rundumbetreuung aus einer Hand, und das in bester Qualität. In der Grünraumpflege und beim Winterdienst entsprechen wir seit langem den hohen Anforderungen. Diesen hohen Level wollen wir nun auch in der Reinigung erzielen. Aus diesem Grund suchen wir vor allem im Stadtgebiet Linz, aber auch im Bezirk Urfahr Reinigungsprofis.

Mit der Gebäudereinigung runden wir unser Portfolio ab. Wir bieten zu Winterdienst, Grünflächenpflege, Baummanagement, Bepflanzungen und gärtnerischen Tätigkeiten nun auch komplette Reinigungsdienste an. Geboten wird dem Kunden ein Leistungspaket aus Gebäudereinigung, Unterhaltsreinigung, Parkplatzreinigung und Hausmeister Tätigkeiten.

Zahlreiche Objekte werden bereits von ländlichen MR-Reinigungskräften gereinigt - vor allem das wöchentliche Reinigen des Stiegenhauses, die Kontrolle der Kellerräume und der Beleuchtungskörper zählen zu dieser

Aufgabe. Unsere Dienstnehmer haben ein lukratives Einkommen, ein fixes Dienstverhältnis, flexible Arbeitszeiten und eine Arbeit ganz in der Nähe im Ort - keine langen Anfahrtswege, sondern nur kurze Distanzen. Da bleibt dann für Freizeit, die Familie oder den Hauptberuf noch genügend Zeit.

Ich arbeite seit einem Jahr in der Reinigung beim Maschinenring Urfahr und bin flexibel in meiner Arbeitseinteilung. Dadurch habe ich nicht nur einen sicheren Zuverdienst, sondern auch die nötige Zeit für die Familie...

Karin Kaiser, Hellmonsödt

Das Thema Sauberkeit & Sicherheit ist ausschlaggebend. Daher setzen in erster Linie Gemeinden, Wohnungsgenossenschaften, Firmen und Gastronomiebetriebe auf die verlässlichen „Profis vom Land.“

Mit der ergänzenden Pflege im Innenbereich kann in kostensparender Synergie das ganze Objekt betreut und so in Schuss gehalten werden. Die MR Dienstleister bieten neben Ortskenntnis auch fachliche Kenntnisse.

Für die dazu nötige Einschulung nehmen wir uns Zeit und unterstützen die neuen Mitarbeiter in der Reinigung mit fachlichem Grundwissen. So können unsere Reinigungskräfte rasch und unkompliziert losstarten...



Hast auch du Interesse an einem Zuverdienst in der Reinigung?

Arbeiten in einem einfachen Betätigungsfeld wie z. B. Kehren, Wischen, Entstauben, Fenster reinigen oder leichte Hausmeister Tätigkeiten.

Wir suchen dazu verlässliche Kräfte in den Regionen, die uns unterstützen - bei möglichst flexibler Zeiteinteilung !

Informiere dich bei uns im MR Büro über die Möglichkeiten und sichere dir einen sauberen Zuverdienst!



Komm zu uns als MR Reinigungsprofi!

- Top-Verdienstmöglichkeit
- Sicherer Arbeitsplatz ganz in der Nähe
- Flexible Arbeitszeit und Zeiteinteilung
- Gute und unkomplizierte Ausbildung



Gemeinsamer

Grünlandtag

Maschinenringe OÖ



24. 8.
2017
Bitte gleich
vormerken!

Vorankündigung



Programmorschau

- Grünlandsanierung mit umfassenden Maschinenvorfürungen, wobei die verschiedenen Verfahren präsentiert werden (Starkstriegel, Schlitzsaat, Umkehrrotoregge...)
- Abgestufte Grünlandbewirtschaftung
- Boden (Bodenprofil, Bodendruck, Regenwurm)
- Am Vormittag Fachvorträge
- Am Nachmittag Stationen mit Referenten und Maschinenvorfürungen

Termin: 24. August 2017, Beginn: 9 Uhr, Ende ca. 16 Uhr.

Veranstaltungsort: Michael Burgstaller (vlg. Riffelshofer), Anger 12, 4201 Gramastetten
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

AKTION

Kostenlose Überprüfung der landwirtschaftlichen Bündel- und Rechtsschutzversicherung im Wert von

€ 150,-

Aktion gültig bis **31.10.2017**
Keine Barabläse möglich!
Gutscheine einzulösen bei
EFM St. Valentin.



Der beste Versicherungsschutz für Landwirte in Österreich!

Als langjährige Experten im landwirtschaftlichen Bereich und Berater von Landwirtschaftskammern, Maschinenringen und diversen anderen landwirtschaftlichen Vereinigungen arbeiten wir mit über 50 Versicherungsunternehmen österreichweit zusammen.

Um Ihren Betrieb umfassend und bestmöglich schützen zu können haben wir speziell für die Landwirtschaft ausverhandelte Versicherungsprodukte für alle Bereiche wie Rechtsschutz, Landwirtschaftsbündel, Maschinenbruchversicherung etc. Weiters bieten wir bereits ab drei angemeldeten Fahrzeugen günstige Flottenkonditionen - ohne Bonus/Malus-Einstufung und mit zeitgemäßen Versicherungssummen.

Über 2000 Landwirte vertrauen bereits der Nr. 1



Ing. Franz Innerhuber



Akad. Vkmf. Ing.
Franz Stephan Innerhuber



Josef Reischl

**EFM St. Valentin | Gramastetten | Pregarten
Moosdorf | Linz-Urfahr | Weistrach**
Breitfeld 1, 4303 St. Pantaleon-Erla
Tel: 07435 201010 | Fax: 07435 201015
stvalentin@efm.at | www.efm.at/stvalentin



„Winterdienst ist cool“

Maschinenring bedankt sich bei seinen treuen Winterdienstleistern



Linz/Hinterstoder - 29.3.2017 Unter dem Motto „Winterdienst ist cool“ lud der Maschinenring Oberösterreich am Dienstag, den 28. März 2017, zu einer Großveranstaltung in Hinterstoder. Mehr als 500 Winterdienstleister folgten der Einladung vor der herrlichen Bergkulisse. Neben Ehrungen durch die Geschäftsleitung wurden den Mitarbeitern in Vorträgen neueste Informationen über Streumenge, Technik, Dokumentation usw. näher gebracht.



Beim Treffen in der Hösshalle in Hinterstoder standen die treuen Dienstleister im Mittelpunkt, die jährlich mehr als 130.000 Einsatzstunden bei Schnee und Eis leisten und eine Fläche von 2,9 Millionen Quadratmeter räumen. Der Maschinenring ist somit der größte Winterdienstleister in Oberösterreich. Geschäftsleiter Christian Reiter betonte, wie wichtig diese erfahrenen Mitarbeiter für die Maschinenring-Organisation sind. Nach den Fachvorträgen am Vormittag wurden die längstdienenden Winterdienstleister geehrt.

Der Maschinenring ist stolz auf seine verlässlichen Einsatzkräfte bei Schnee & Eis. Am Nachmittag stand am Parkplatz nahe der Talstation der Hössbahnen eine spezielle Roadshow am Programm: Neueste Geräte und Techniken sowie schlagkräftige Räumtechnik, zum Beispiel mit einem 250 PS starken FASTRAC, oder umweltschonende, punktgenaue Streuung wurden präsentiert. Dabei führte Johannes Enzenhofer vom Maschinenring Urfahr fachlich versiert durch das Programm. In einem extra aufgebauten Zelt wurde für kulinarisches Wohlbefinden und viel Gemütlichkeit gesorgt. Dort hatte die TOP-Präsentation auch ihren Ausklang.

So sind die Winterdienstleister des Maschinenrings fit für den nächsten Winter und können sich weiterhin einen Zuverdienst sichern: „Mit unseren Dienstleistungen stärken wir den ländlichen Raum nachhaltig. Die Maschinenring-Organisation ist Arbeitgeber, gerade auch im Bereich Winterdienst, und sichert vielen bäuerlichen Familienbetrieben ein Zusatzeinkommen zum Erhalt des landwirtschaftlichen Betriebes“, erklärt Landesobmann Gerhard Rieß.



Große und kleine Einsatzfahrzeuge sorgen für einen starken Auftritt der "MR-Winterdienstflotte".



Biete

Bezeichnung	Beschreibung	Kontakt
Heu - Rundballen (BIO)	Verkaufe Heu Rundballen 150 cm, 1. Schnitt 2016 unberegnert und sehr gute Qualität	0664/88519101
Gärheu - Rundballen (BIO)	Verkaufe Gärheu Rundballen 130 cm, 2. Schnitt 2016	0664/88519101
Futterfläche - Ernte	Vergebe Futterfläche (3 Hektar Rotklee) zur Selbsternte. Preis nach Vereinbarung (BIO)	0664/88519101
Silage - Rundballen	Verkaufe Silage Rundballen 130 cm; Haselgruber in Öpping, Bezirk Rohrbach	0676/821263563
Heu - Rundballen	Verkaufe Heu Rundballen; Haselgruber in Öpping, Bezirk Rohrbach	0676/821263563
Heu-Rundballen (BIO)	Verkaufe Heu Rundballen biologisch; Krenn in Ulrichsberg, Bezirk Rohrbach	0664/1125251
Hackschnitzel	Verkaufe trockene Hackschnitzel; Lindorfer in Neufelden, Bezirk Rohrbach	0664/2739450
Innenmechanisierung	Verkaufe 17 Rahmen für Liegeboxen und Liegematten; Trogränke schwenkbar mit Trafo und Heizung; 2,5m und 3 m Betonspalten; Humenberger in Öpping, Bezirk Rohrbach	0699/18388209
Innenmechanisierung	Verkaufe Milchwanne Alfa Laval 800l mit Steuerung und Kühlaggregat; Pröll in Öpping, Bezirk Rohrbach	0664/5013675
Heu - Rundballen	Verkaufe Heu Rundballen 2. Schnitt; Kobler in Rohrbach, Bezirk Rohrbach	0676/81424147
Silage - Rundballen	Verkaufe Silage Rundballen 3. Schnitt; Kobler in Rohrbach, Bezirk Rohrbach	0676/81424147
Außenmechanisierung	Biete Hochdruckballenpressen KLEIN, Raum (Hagenberg, Pregarten, Wartberg, Neumarkt) Preis: Heu 0,60 €/Stk., Stroh 0,50 €/Stk.	0664/73989814
Stabwalzen	Verkaufe 2 Stabwalzen 150 cm à € 100,- versch. Reifen und Räder 13/80 R20 ect.	0664/5341505
Kreiselegge / Sämaschine	Verkaufe Kreiselegge und Sämaschine Nordsten 3m, Fahrgassenschaltung, Hektarzähler € 2500,-	07234/85500
Kreiselegge	Verkaufe Kreiselegge Lely 3m, Verschleißteile neu	0699/13956281
John Deere 3120	Verkaufe John Deere 3120 Bj. 72, Top restauriert € 11000,-	0664/5341505

Suche

Bezeichnung	Beschreibung	Kontakt
Traunsteiner Fahrsilowände	ca 50 lfm, max Höhe 1,3 m	0664/5013675
Mahl- u. Mischzugfahrer	Entlohung lt Kv. Führerschein C, 20-40 Wochenstunden	0676/846902300

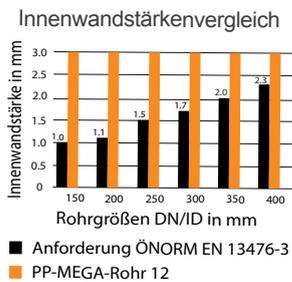
Stellenbezeichnung	Arbeitgeber	Beschreibung	Lohn/Gehalt
Gärtner/in oder Landschaftspfleger/in (für 25 bis 30 Wochenstunden)	MR Freistadt Süd & Ost 05 9060 407	Pflege von Grünanlagen im privaten, sowohl auch gewerblichen Umfeld reibungsloser Umgang mit div. Arbeitsgerätschaften und dessen Wartung	€ 10,58 / Std. Facharbeiter € 8,83 / Std. Garten/Grünraumpfleger/ in
Maurer/in Teil / Vollzeit	MR Personal Unteres Mühlviertel 05 9060 407	Maurer mit LAP	€ 13,64 + Diäten (Bereitschaft zur Überzahlung)
Helfer/in Tiergarten	Tiergarten Walding 07234/82759	Tierliebende und zuverlässige Aushilfe für 2 Wochenenden pro Monat gesucht. Gerne auch Pensionist/in mit Erfahrung im Küchenbereich und Haus.	nach Vereinbarung
Badaufsicht + Inkasso	MR Personal Unteres Mühlviertel	Eintritt kassieren und Badaufsicht; Wasser überprüfung; Grünanlagen pflegen, Bereitschaft am Wochenende zu Arbeiten; Bereitschaft den Rettungshelferschein zu Machen	€ 9,83 / Std. (Bereitschaft zur Überzahlung)

PP-MEGA-Rohr oder PP-MEGA-Drän

SN8

PP-MEGA-Rohr 8
DN/ID 100 - 1200 mm

**Wandstärke
ÖNORM EN 13476-3**



SN12

PP-MEGA-Rohr 12
DN/ID 150 - 1200 mm

**verstärkte Innenwand
≥ 3 mm**

Vorteile der verstärkten Innenwand bei SN12

- höhere Lebensdauer durch die dickere Verschleißschicht - hält starken Belastungen länger stand (Geröll, Schotter, Sand, ...)
- robuster gegen Beschädigungen beim Einbau und hohe Stabilität auch bei geringerer Überschüttungshöhe
- geprüft auf die Reinigung mittels Kettenschleuderspülung und Hochdruckreinigung

Spezialanfertigungen

Gerne fertigen wir jegliche Sonderkonstruktionen für Sie an, wie z.B. Großtanks für Oberflächenwasser, individuell angefertigte Schächte oder speziell angefertigte Formstücke.

Schacht **Spezialformstück**

individuell angefertigt

Großtank

Überlauf, Einstiegsdom, gedrosselter Ablauf, Pumpensumpf, Zulauf

Kabelschuttschlauch

doppelwandiger Verbundschlauch

- mit Einziehhilfe
- druckbeständiger als PVC-Schläuche
- glatte Innenseite



50 m Rollen

DN50
0,89 €/lfm

DN100
2,49 €/lfm

Bauvlies

Trenn- und Filtervlies aus PP
120 g/m², 4x100m 200 g/m², 4x100m

0,55
€/m²

0,81
€/m²



Laufschiene

für Schubtore

B4
(6 m Stange)

6,50
€/lfm.

C5
(6 m Stange)

9,90
€/lfm.

gesamtes Programm siehe Webshop

Wir beraten Sie gerne!



PVC-Rohr SN4

**Vollwandrohr
ÖNORM EN 1401-1**

- 75%*



DN 110 - 200 mm

DN 110 - 200 mm

*) Rabatt gültig auf unsere Bruttopreise von Mai 2017



Auf den Grünlandbetrieben in Oberösterreich hat sich in den letzten 30 Jahren die Bewirtschaftung stark verändert. War es früher so, dass in einer Region alle Betriebe eine ähnliche Strategie und Bewirtschaftungsintensität hatten, so begann mit der Spezialisierung der Betriebe auf einen Produktionszweig auch die Veränderung in der Bewirtschaftungsintensität. Von früher durchschnittlichen 3-mähdigen Grünland hat man sich auf bis zu sechs Schnitten pro Jahr gesteigert.

Damit einher ging ebenfalls die Entwicklung, alle Flächen auf einmal abzuernten, um den Arbeitsaufwand so gering wie möglich zu halten - „einmal darüber alles vorüber“. Eine Fehlentwicklung der Grünlandbestände hat sich damit langsam eingeschlichen: Nährstoff-Unterversorgung, Öpul-Auflagen sowie Düngung haben zur Verbreitung der Gemeinen Risse geführt.

Ein Lösungsansatz ist die abgestufte Grünlandbewirtschaftung

Dabei werden die Grünlandflächen des Betriebes mit unterschiedlicher Nutzungsintensität je nach Eignung und Ertragspotential von 3- bis 6-mähdig geführt.

Was ist bei einer abgestuften Grünlandbewirtschaftung zu beachten?

- > Düngerhöchstgrenze 170 kg ReinN (max. 210 kg ReinN) pro ha und Jahr

- > 50 kg ReinN Entzug pro Schnitt und ha
- > 15 kg CaO Entzug pro Schnitt und ha
- > Ertragsschwankungen von 8 bis 12 to TM pro ha und Jahr
- > Qualitätsschwankungen: 12 bis 16 % RP pro kg TM bzw. 5,5 bis 6,5 NEL pro kg TM

Weg von einer einheitlichen zu einer differenzierten Betrachtung der Grünlandschläge

Für die abgestufte Bewirtschaftung sind der Grünlandbestand, das Ertragspotential, der Futterbedarf, die Entfernung Feld - Hof sowie die Bewirtschaftungseigenschaften der Feldstücke ausschlaggebend. Mit der daraus resultierenden unterschiedlichen Mähintensität und dem damit einhergehenden Nährstoffentzug ist es auch einfacher, entzugsgerecht alle Schläge zu düngen und trotzdem die Obergrenzen einzuhalten.

Grünlandbestand: In der Artenzusammensetzung besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen einem Grünland, das 2- bis 3-mähdig bzw. einem Grünland, das 5- bis 6-mähdig bewirtschaftet wird. Die Bestandeszusammensetzung muss über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren an diese Bewirtschaftung herangeführt werden. Ziel ist es, über das Grünland eiweißreiches, energiereiches und rohfaserhaltiges Futter getrennt zu produzieren, um es

dann gezielt in der Fütterung einsetzen zu können.

Ertragspotential: Das Ertragspotential der Schläge kann aufgrund von Bodenbeschaffenheit, Exposition (z.B. Nord oder Südhang) und unterschiedlicher Witterungseinflüsse (z.B. Spätfrost) stark auseinandergehen. Es macht keinen Sinn, eine Wiese mit geringem Potential genau so intensiv zu führen, wie eine Wiese mit hoher Ertragserwartung.

Futterbedarf: Je mehr du bei der Produktion des Grundfutters unterscheidest (siehe Grünlandbestand), desto mehr kannst du Futterzukauf - vor allem Soja und Stroh - reduzieren. Ebenso kannst du mit drei verschiedenen Grundfutterarten noch gezielter deine Ration zusammenstellen.

Entfernung Feld - Hof: Da die meisten Betriebe neben den hofeigenen Flächen auch zugepachtete Flächen bewirtschaften, haben sich die Wegstrecken wesentlich erhöht. Bei einer transportbetonten Produktion (z.B. Ernte, Gülle), wie es im Grünland der Fall ist, spielt der Faktor Entfernung eine wesentliche Rolle. Diese Tatsache sollte bei den Überlegungen über die Mähhäufigkeit entfernter Standorte berücksichtigt werden.



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Bewirtschaftungseigenschaften der Grünlandfeldstücke: Hier verhält es sich wie bei der Entfernung Feld - Hof. Zeit ist Geld und unförmige Feldstücke mit Strommasten, Obstbäumen, Felsen, Gräben, buckelige Oberfläche, Hanglage oder anderen Hindernissen sind vergleichsweise kostenintensiver zu bearbeiten und sollten deshalb ebenfalls nicht zu oft abgeerntet werden müssen.

Schau dir in einer ruhigen Stunde alle Grünland-Feldstücke auf einem Plan an und bewerte sie anhand der vorher genannten Punkte. Daraus ergibt sich auf einfachem Weg ein abgestufter Bewirtschaftungsplan für die Zukunft.



Wirtschaftlicher Vergleich von einem 5-Schnitt-Betrieb mit einer abgestuften Bewirtschaftung bei gleichem Futteraufkommen:

Betrieb B erspart sich durch die geringeren Arbeitsschritte circa € 2.000 pro Jahr. Neben dem positiven Effekt, der gesteigerten Biodiversität, der Möglichkeit, die fünf Schnittwiesen bedarfsgerecht düngen zu können, bleibt auch noch Geld übrig.

Betrieb A

30 ha Grünland, 5-mähdig

Schnitt	Fläche	mähen	kreiseln	schwaden	Abfuhr	Kosten
1. Schnitt	30 ha	€ 30	€ 16	€ 17	€ 91	€ 4.620
2. Schnitt	30 ha	€ 30	€ 16	€ 17	€ 65	€ 3.840
3. Schnitt	30 ha	€ 30		€ 17	€ 65	€ 3.360
4. Schnitt	30 ha	€ 30		€ 17	€ 65	€ 3.360
5. Schnitt	30 ha	€ 30		€ 17	€ 52	€ 2.970
Summe						€ 18.150

Kalkulationsgrundlage: 30 € pro ha mähen; 16 € pro ha kreiseln ; 17 € pro ha schwaden; 130 € pro Stunde Abfuhr; Entfernung Feld-Hof circa 5 km; gute Feldstücksausformung; 1. Schnitt: 0,7 Stunden pro ha = 91 €; 2. bis 4. Schnitt: 0,5 Stunden pro ha = 65 €; 5. Schnitt: 0,4 Stunden pro ha = 52 €

Betrieb B

30 ha Grünland, 20 ha 5-mähdig, 5 ha 4-mähdig, 5 ha 2-mähdig

Schnitt	Fläche	mähen	kreiseln	schwaden	Abfuhr	Kosten
1. Schnitt	30 ha	€ 30	€ 16	€ 17	€ 91	€ 4.620
2. Schnitt	30 ha	€ 30	€ 16	€ 17	€ 65	€ 3.840
3. Schnitt	25 ha	€ 30		€ 17	€ 65	€ 2.800
4. Schnitt	25 ha	€ 30		€ 17	€ 65	€ 2.800
5. Schnitt	20 ha	€ 30		€ 17	€ 52	€ 1.980
Summe						€ 16.040

Im Überblick:

Vorteile:

- > Kosteneinsparung, da viele Fahrten wegfallen werden
- > Grundfutterqualität steigt
- > Nährstoffausnutzung aus hofeigenem Dünger steigt und somit ist weniger Zukauf notwendig
- > Flächenbedarf könnte sinken, wenn die ertragsstarken Standorte die Erträge bringen, die sie zu leisten in der Lage sind
- > Biodiversität nimmt auf den nutzungsreduzierten Grünlandflächen zu (Grüne Wüste), die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber ertragsbetonter Bewirtschaftung steigt (Bienen, ...)

Nachteile:

- > Mehr Management für das Grünland notwendig
- > Unterschiedliche Erntezeitpunkte
- > In Betrieben mit geringem GVE-Besatz und ohne Möglichkeit von zeitweiser externer Nährstoffzufuhr (z. B. Biobetriebe) kann das Verhältnis von nutzungsreduzierten zu ertragsbetonten Flächen sehr weit werden. Eine akzeptable Grenze dürfte bei 1,7 GVE pro ha liegen.



Maschinenring

Die Profis
vom
Land

Grünraumpflege
Baumpflege
Gartengestaltung
Winterdienst
Reinigungsdienst
Personalleasing

Maschinenring

Eins ist sicher:

Als Grünraumprofi beim MR schneide ich immer gut ab!

Der Maschinenring braucht Dich als echten Naturprofi mit grünem Daumen. Unterstütze uns bei der Grünraumpflege mit flexibler Zeiteinteilung und fairer Bezahlung.

Mehr unter: <http://www.maschinenring.at/maschinenring-jobs>
oder direkt bei Deinem regionalen Maschinenring.